

## Reichenau

Das Wappen des Stadtteils Reichenau wurde 1990 entworfen und stellt im linken Teil den Rosssprungstein dar, im rechten Teil das Schwert des hl. Apostels Paulus, gekreuzt vom goldenen Abstab des hl.

Pirminius. Zum einen nimmt das Wappen damit die Pradler Sage des Rosssprungs auf: Ein Edelknaube ritt eilig von Schloss Ambras zur Hofburg, um Erzherzog Ferdinand II. über die Geburt eines Sohnes von Philippine Welser zu informieren. Dabei übersprang er einen 12 Meter breiten Wassergraben – der Sprung kostete Reiter und Pferd das Leben.\* Schwert und Abstab erinnern an die beiden Kirchenpatrone: Die Pauluskirche liegt an der Reichenauer Straße, die St. Pirminikirche an der Radetzkystraße. ■



## Das Denkmal muss einem Fußballplatz weichen!

### So sieht Denkmalschutz in Innsbruck aus!

